

## I pimp my future

Über „Daseinskompetenz“ zur Mündigkeit?

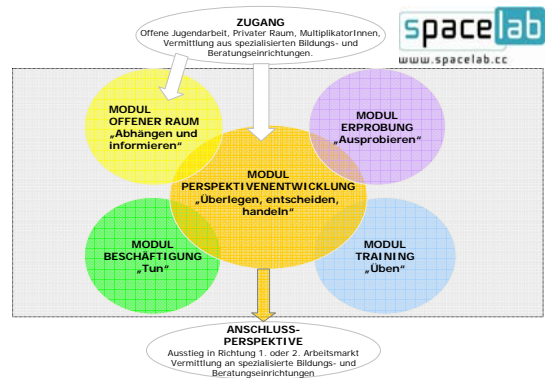
4.11.2010  
Ute Fragner, WUK

## Hinschauen, mitarbeiten und weiterkommen

- Spacelab ist ein niederschwelliges, arbeitsmarktpolitisches Angebot für Jugendliche und junge Erwachsene,
- modular organisiert mit unterschiedlichen Graden an Verbindlichkeit, im Spannungsfeld von Bedürfnis- und Zielorientierung.
- 2 Projektstandorte in Wien Strebersdorf und 11. Bezirk
- Kooperation Verein Wiener Jugendzentren, Volkshilfe Beschäftigung und WUK.

## Zielgruppe

- Alter 15 – 25 Jahre
- Kein oder nur Pflichtschulabschluss, große Mängel in schulischem Wissen  
→ geringe Chance auf Lehre, kaum „Anschlussfähigkeit“ für weiteren Schulbesuch
- Erschwerter Übergang Schule/Beruf: schwierige persönliche Situation, keine berufliche Orientierung
- Mehrfachproblemlagen, mit und ohne Migrationshintergrund
- Sozialhilfebezug, Arbeitslosigkeit (mit/ohne Bezug)
- Keine Erreichbarkeit durch amp. Regelinstrumente



## MODUL OFFENER RAUM „abhängen und informieren“

- ohne Anmeldung und Freiwilligkeit
- keine Verbindlichkeit
- Interesse wecken
- Erweiterung ihrer Handlungsfähigkeit
- Aktivierung
- etwas (Neues) ausprobieren
- Kompetenzentwicklung in kleinen Projekten

## MODUL PERSPEKTIVENENTWICKLUNG „überlegen, entscheiden, handeln“

- Coaching und Entwicklung eines individuellen Karriereplanes
- Sozialpädagogische Begleitung und
- Sozialarbeiterische Beratung

## MODUL ERPROBUNG

„Ausprobieren“

- Tageweise freiwillige Mitarbeit
- Mindestmaß an Verbindlichkeit
- Möglichkeit des Wiedereinstiegs nach Abbrüchen
- Tagesstruktur
- Taschengeld
- 6 - 8 TN pro Gruppe

## MODUL TRAINING

„Üben“

- Verbindlichkeit
- Tagesstruktur mit regelmäßiger Tätigkeit
- Wechsel zwischen Übung und realem Arbeitsauftrag
- 27h/Woche (DLU), davon 9 h/Woche in der Begleitenden Trainingschiene
- 8 TN pro Gruppe
- Möglichkeit des Wiedereinstiegs nach Abbrüchen

## MODUL BESCHÄFTIGUNG

„Tun“

- Anstellung nach BAGS-KV, 30h/Woche
- davon 4 h/Woche in der begleitenden Trainingschiene
- 8 TN pro Gruppe
- sehr realitätsnahe Aufträge
- Möglichkeit des Wiedereinstiegs nach Abbrüchen

## Inhalte in den Modulen Training / Erprobung:

Ökowerkstatt, Grünraum, Bau und Sanierung, Holz und Metall, Kreativwerkstatt, Büro und Medien, Beratung/Kundendienst

## Begleitende Trainingschiene

Training von lebenspraktischen Kompetenzen, wie z.B. Kochen, Nähen, Ausmalen, etc. Basisbildung, Training Schlüsselkompetenzen, Kreativ- und Bewegungstraining, Berufsorientierung und Bewerbungstraining, Ausflüge und Exkursionen

## Herausforderungen

- Spacelab hat Kapazität für ca. 700 Jugendliche während der Projektlaufzeit (2 Jahre), Bedarf wesentlich höher geschätzt.
- Ausgangslagen der Jugendlichen oft extrem schwierig, trotz vergleichsweise guter Ressourcenausstattung zu wenig Zeit für Bildungs- und Nachreifungsprozesse
- Zielgruppenerreichung schwierig – wenn Vertrauen aufgebaut, ist die Projektlaufzeit zu Ende und Anschlussperspektive offen.
- Reparatur von Schwächen anderer Systeme (Schule, Familie, etc); Sparmaßnahmen werden die Situation verschärfen!
- Wirtschaftliche Situation: kein Arbeitsmarkt ‚für alle‘, kein dauerhafter 2. Arbeitsmarkt; Wirtschaftsbetriebe haben keine Notwendigkeit Jugendliche mit höherem Unterstützungsbedarf aufzunehmen – politischer Druck fehlt

- Vorhandenes Wertesystem – nur wer Arbeit hat ‚gehört dazu‘, Vorbereitung auf Zeiten der Arbeitslosigkeit ist notwendig, findet wenig Akzeptanz;
- Bildungsarbeit setzt fundierte Ausbildung der SozialarbeiterInnen, SozialpädagogInnen, TrainerInnen und ArbeitsanleiterInnen voraus und die Möglichkeit zu adäquater Weiterbildung; auch dazu fehlen entsprechende Ressourcen.

**Dennoch: spacelab hat den Anspruch, Jugendlichen ‚Rüstzeug‘ zur selbsttätigen Gestaltung ihrer (beruflichen) Zukunft zu vermitteln, um den jeweils eigenen Platz in der Gesellschaft zu finden, zu gestalten und zu halten.**

„I pimp my future!“